Der 1. Wormser-Kurz-Nibelungen-Triathlon der LLG Wonnegau feierte gelungene Premiere

Linus und Paul Stimmel von stimmel-sports waren die Schnellsten über 750 m Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen / Vereinskameradin Anna-Lena Pohl mit Pech nur auf dem 2. Platz / 480 Starter

Die Regionalliga-Siegermannschaft von stimmel-sports, von rechts: Marc Rink, Magnus Eckenfels, Gregor Schreiner, Linus und Paul Stimmel.

VON KLAUS DIEHL Es ist mehr als erfreulich, bei einer sportlichen Premierenveranstaltung in Worms von allen Seiten nur lobende Worte zu hören. Dieses Lob gebührt der LLG Wonnegau mit ihrem erstmals ausgetragenen Mini-Triathlon, zu dem letztlich 480 Frauen und Männer an den Start gingen.

Da wurde deutlich, dass zum einen die LLG Wonnegau schon viele Jahre Ausrichter von Ausdauer-Events ist, in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts auch schon Triathlon-Veranstaltungen in Worms durchführten und hierbei die Karriere ihres prominentesten Mitglieds und Welt-Triathlet Lothar Leder begann. Dazu als erfahrene Organisatoren – ihre Dienste werden auch alljährlich beim Mainz-Marathon geschätzt –, die im Vorfeld mit allen Beteiligten wie Stadt und Polizei ganze Arbeit geleistet hatten. Zusätzlich freute man sich aus vollem Herzen und ganz ohne Neid, dass besonders die Triathlon-Athleten von stimmel-sports in Worms, dem sportlichen Geschehen ihren Stempel aufdrückten.

Mit dem Brüderpaar Linus und Paul Stimmel stellte man nicht nur die schnellsten Teilnehmer unter allen 480 gestarteten Frauen und Männer, sondern auch die Erst- und Zweitplatzierten unter 60 Triathleten der dritthöchsten Regionalliga-Teams. Fasst gleichzeitig kamen Linus Stimmel (00:10:24) und sein Bruder Paul (00:10:28) und ihr Vereinskamerad Gregor Schreiner (00:10.:25) aus dem Wasser im Wormser Floßhafen.

Im Rad fahren über die zweimal zu durchfahrende 11km-Strecke hatten sie zwar einige Probleme, besonders mit dem Drittplatzierten Marc-Pascal Ehlen (Montabaur) und den ihnen nicht bekannten Daniel Gebert (Tri-Team Fuldatal).

Doch wussten diese wohl nicht, dass das abschließend Laufen über zweimal 2,5 km mit dem Wendepunkt in der großen Fischerweide ja bekanntlich die Sahne-Disziplin der beiden Stimmel-Brothers ist.

Die Nase hatte am Ende der erst 17 Jahre alte Linus in einer Gesamtzeit von 00:58:28 Minuten und gerade einmal zwei Sekunden Vorsprung vor seinem zwei Jahre älteren Bruder Paul vorne. Zusammen mit Gregor Schreiner, der in 01:01:25 Minuten ins Ziel kam, belegten sie auch die ersten drei Plätze in der der AK MJU und zusammen mit Marc Rink, der in der AK M20 in 01.01.38 ins Ziel kam, sowie Magnus Eckenfels (AK MJU), der in 01.04.21 das Ziel erreichte, gelang ihnen auch der 2. Sieg im gleichzeitig gewerteten Mannschaftskampf in der Regionalliga und damit auch die Hoffnungen steigend, in dieser Saison in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Dies ist auch das Ziel der Stimmel-Brothers & Co.

Da wollte auch die weibliche und ebenso hübsche Triathlon-Riege von stimmel-sports nicht zurückstehen. Anna-Lena Pohl (AK TW20), lange Zeit in Führung liegend jedoch durch einen Sturz gehandicapt", erreichte letztlich „nur" als Zweitschnellste in 01:06:50 hinter der Siegerin Julia Ertmer (TV Bad Orb), die 49 Sekunden am Ende schneller war, das Ziel. Angesichts der Verletzung kann man nur sagen: „Hut ab vor dieser Leistung von Anna Lena Pohl."

Jana Binninger folgte in der Regionalliga-Klasse und auch in der Gesamtwertung der Damen mit 01:07:46 Minuten auf dem 4. und Jana Uderstadt in 01:08.08 auf dem 6. Platz. Einen Dreifachsieg gab es in der AK TW20 mit Anna-Lena Pohl, Jana Binninger und Katja Eckenfels.

Den Mannschaftssieg im Regionalliga-Wettbewerb fiel zwangsläufig auch an stimmel-sports in der Besetzung Anna-Lena Pohl, Jana Binninger, Jana Uderstadt und Katja Eckenfels, die in der AK TW 20 in 01.13:5t2 den 3. Platz belegte.

Der 1. Wormser-Kurz-Nibelungen-Triathlon der LLG Wonnegau feierte eine gelungene Premiere

Linus und Paul Stimmel von stimmel-sports waren die Schnellsten über 750 m Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen / Vereinskameradin Anna-Lena Pohl mit Pech nur auf dem 2. Platz

Fortsetzung von Seite 21

Claudia Stimmel belegte in der AK TW 45 den 2. Platz. Dazu gab es 3. Plätze in der RTV-Liga für die 3. Mannschaften bei den Damen und Herren von stimmel-sports. Alles in allem ein großer Tag für stimmel-sports. Dies zeigt auch die kontinuierliche Aufbauarbeit des erst 5 Jahre alten Vereins, dessen Triathleten bei ihrem Heimspiel topfit an den Start gingen.

Unter den Platzierten war auch Hans-Jürgen Hoecker vom Ausrichter LLG Wonnegau, der in der AK TM 55 in 12.18:33Stunden, den 3. Platz belegte. Fazit: Ein gelungener Auftakt des 1. Wormser -Nibelungen-Triathlons mit einer geradezu familiären und sehr freundschaftlichen Atmosphäre, wofür der Wormser Sportdezernent Uwe Franz allen Beteiligten ein großes Lob aussprach. Zuvorderst an Manfred Blankenfuland, dem Ideengeber dieser Sportveranstaltung, der auch als Starter beim Schwimmen im Floßhafen und später bei der Siegerehrung das Wort hatte.

Sie trumpften nicht nur in den Einzel-Wettbewerben, sondern auch als Siegerinnen im Regionalliga-Teamwettkampf auf, von links: Katja Eckenfels, Jana Binninger, Jana Uderstadt und Anna-Lena Pohl.

Nicht zu vergessen Erich Siegmund als Verantwortlicher der Laufstrecken, Daniel Blankenfuland, der für die Radstrecke zuständig war, dem LLG-Schatzmeister Olaf Klein und nicht zuletzt der 1. LLG-Vorsitzende Manfred Bilavski, der logistisch die Wechselbeutel von der ersten Wechselzone vom Schwimmen zum Rad fahren vom Floßhafen auf den Wormser Festplatz zu erledigen hatte; dazu den Rest der ungefähr 100 Helfer und Helferinnen sowie die unterstützenden Sponsoren.